

Karrierecenter der Bundeswehr

-Berufsförderungsdienst-
Aktenzeichen 37-61-00

Karrierecenter der Bundeswehr (KarrC Bw)
Berufsförderungsdienst
Bundesministerium der Verteidigung
R III 1 ES
Fontainengraben 150, 53123 Bonn

Hausanschrift

Postanschrift

Internet

www.bfd.bundeswehr.de

E-Mail

Telefon

Telefon (Bw-Intern)

Telefax

Bearbeiterin/Bearbeiter

Datum

Berufsförderung: Bericht über Anzeigepflicht § 20a Soldatengesetz (SG)

Persönlich! Personalangelegenheit!

BETREFF Berufliche Bildungsmaßnahmen mit Eingliederungszielen, die der Anzeigepflicht nach
§ 20a des Soldatengesetzes unterliegen;

HIER

Vorname, Nachname, Dienstgrad, Dienstzeitende und PK des (früheren) Soldaten/der (früheren) Soldatin

BEZUG 1. Allgemeine Regelung (AR) „Beschäftigung nach Beendigung des
Dienstverhältnisses“ A-1400/4
2. Allgemeine Regelung (AR) „BFD – Arbeitsplatzorientierte Bildungsmaßnahmen“ A-1355/27

ANLAGE

Die (frühere) Soldatin beziehungsweise der (frühere) Soldat hat nach Soldatenversorgungsgesetz (SVG) die
Bewilligung einer beruflichen Bildungsmaßnahme oder eines Berufsorientierungspraktikums beantragt

zur/zum (Berufsbildungsziel/Berufsorientierungsziel)

bei (Bildungseinrichtung, Unternehmen)

vom (Datum)

bis (Datum)

unter Freistellung vom militärischen Dienst

vom (Datum)

bis (Datum)

Ich verweise im Einzelnen auf beigelegte Kopien des Antrags und des Berufsbildungsvertrages
beziehungsweise Praktikantenvertrages.

Ich berichte hierzu:

- ☐ Der Antragsteller beziehungsweise die Antragstellerin hat die Anzeigepflicht für die von ihm
beziehungsweise ihr nach Beendigung des Dienstverhältnisses angestrebte Tätigkeit bejaht.
- ☐ Der Antragsteller beziehungsweise die Antragstellerin hat die Anzeigepflicht für die von ihm
beziehungsweise ihr nach Beendigung des Dienstverhältnisses angestrebte Tätigkeit verneint, obwohl
sie nach Aktenlage oder dem Erkenntnisstand der beruflichen Beratungen oder seinem beziehungsweise
ihrem Vorbringen offensichtlich gegeben ist oder jedenfalls nahe liegt.

Zur rechtzeitigen Entscheidung über den Antrag auf Förderung der Maßnahme der beruflichen Bildung beziehungsweise des Berufsorientierungspraktikums und gegebenenfalls auf Freistellung vom militärischen Dienst, bitte ich mir mitzuteilen, ob das Vorhaben der (früheren) Soldatin beziehungsweise des (früheren) Soldaten nach § 20a SG unbedenklich ist.

Im Auftrag

Dienstgrad/Amtsbezeichnung

Ort

Datum, Unterschrift